



Baumaßnahmen starten

Gartenfotos gesucht

Die Schönheit der Natur liegt oft direkt vor der eigenen Haustür - in unserem Garten. Wir möchten Sie deshalb dazu aufrufen, uns Ihre Gartenparadiese zu zeigen.



Der Garten ist nicht nur ein Ort der Erholung und Entspannung, er stellt auch einen Rückzugsort von Hektik und Alltag dar. Zudem ist er ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems. Er bietet Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Insekten und trägt somit zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Darüber hinaus kann er uns auch als Nahrungsquelle in Form von Obst, Gemüse und Kräutern dienen. Gut gestaltete Gärten mindern Stress und steigern unser Wohlbefinden. Ob liebevolle Blumen- und Staudenanpflanzungen, gemütliche Sitzecken unter schattigen Bäumen oder bunte Obst- und Gemüsebeete, jeder Garten kann durch individuelle Gestaltung zu einem einzigartigen Ort werden. Auch Elemente wie Mauern, Holzdecks oder Wasser in Form von Teichen o. ä. können Struktur und Charme verleihen. Zudem bringt jede Jahreszeit eine neue Ästhetik und Atmosphäre in den Garten.



Machen Sie einfach Fotos von Ihrem Grundstück. Es können Gesamtaufnahmen oder auch Detailbilder dabei sein. Zeigen Sie uns sowohl dörfliche als auch moderne Gärten.

Die schönsten Fotos werden im Herbst im Amtsblatt veröffentlicht und sollen den Einwohnern unserer Gemeinde als Inspiration für die Gestaltung Ihrer eigenen grünen Oasen dienen. Besonders wünschenswert sind Aufnahmen, die möglichst wenig Beton- oder Schotterflächen zeigen.



Bitte schicken Sie uns Ihre Fotos bis Ende September 2024 zu (an R.Michalsky@bannewitz.de). Mit der Zusendung verfügen Sie weiter über die vollen Bildrechte, sind aber mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz einverstanden.

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gemeinde,

die wichtigste Meldung vorneweg: Mit Bescheid vom 4. März 2024 haben wir vom Landratsamt den Genehmigungsbescheid für unseren Haushaltsplan für das Jahr 2024 erhalten. Hintergrund ist die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 3 Mio. EUR für die Rekonstruktion unserer Bannewitzer Grund- und Oberschule. Der Bauantrag dafür wurde zwischenzeitlich ebenfalls gestellt, so dass den Baumaßnahmen ab den Sommerferien nichts mehr im Wege stehen sollte.



Auf der Titelseite können Sie die Behelfszufahrt zum Marktsteg aufgrund der Bauarbeiten an unserer einzigen Gewölbebrücke sehen. Dieses Bild ist Synonym für die vielen Straßenbauarbeiten, die aktuell im Gemeindegebiet ange laufen sind. Auf unserer Homepage finden Sie den täglich aktualisierten Baustellenkalender.

Unsere Sicherheitsbefragung wurde Anfang März versandt und ich möchte Sie an dieser Stelle bitten, diesen Fragebogen auszufüllen. Die Abfrage erfolgt komplett anonym, so dass keinerlei Rückverfolgung möglich ist. Die Ergebnisse werden wir im Spätsommer in einer Einwohnerversammlung vorstellen und daraus Maßnahmen für uns ableiten.

Auch die Kommunal- und Europawahl am 9. Juni geht in die „heiße Phase“. Daher möchte ich Sie schon heute bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und uns auch gern als Wahlhelfer aktiv zu unterstützen.

Seit 11. März wurde bereits mehrfach der Possendorfer Storch auf dem Schornstein der Grundschule gesichtet, so dass offensichtlich wirklich der Frühling beginnt. Daher freue ich mich sehr auf die Pflanz- und Pflegeaktion der Regionalgruppe Goldene Höhe im gesamten Gemeindegebiet und hoffe, wieder viele Helfer persönlich begrüßen zu können.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest

Ihr Bürgermeister
Heiko Wersig



Impressum Bannewitzer Blick

Herausgeber: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Telefon: 037208 876-0; E-Mail: satz@riedel-verlag.de

Redaktion: Verantwortlich für die Beiträge aus dem Rathaus und lokaler Ansprechpartner für die Vereinsinformationen/Veranstaltungen sind die jeweiligen Autoren, Leiter und Vereinsvorsitzenden. Hannes Riedel (v.i.S.d.P.) Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten.

Anzeigen und Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen, Verantwortlich: Hannes Riedel, Anzeigentelefon: 037208 876-200, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5.000 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024. Der Bannewitzer Blick erscheint monatlich als Mitnahmezeitung. Die Mitnahmestellen sind im Internet unter: www.bannewitz.de und www.riedel-verlag.de veröffentlicht. Zusätzlich bzw. als Ersatz für die gedruckte Zeitung ist der Bannewitzer Blick mit dem Amtsblatt der Gemeinde unter www.riedel-verlag.de in der aktuellen Ausgabe verfügbar (E-Paper). Der Verlag bietet auch nach Anmeldung einen kostenfreien, digitalen Newsletter zum Erscheinungstag des Bannewitzer Blick mit dem Amtsblatt an.

Die Bestellung dazu erfolgt unter: E-Mail satz@riedel-verlag.de. Gegen Übernahme der Postgebühr durch den Besteller wird der Bannewitzer Blick auf adressiert versendet.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Rathaus Possendorf

Schulstraße 6	
Verwaltung	Tel. 035206 / 2 04 0
Ordnungsamt	Tel. 035206 / 2 04 23
Bannewitzer Abwasserbetrieb	Tel. 035206 / 2 04 13
Montag	09:00-12:00 Uhr
Dienstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Freitag	09:00-12:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung Tel. 035206 / 2 04 0

Pass- und Meldeämter/Gewerbe:

Nur nach Terminvereinbarung unter www.bannewitz.de

Meldeamt Bannewitz:	0351 / 40 900 15
Meldeamt Possendorf:	035206 / 204 30
Gewerbeamt Possendorf:	035206 / 204 29

Bürgerhaus Bannewitz

August-Bebel-Straße 1	
Bürgerbüro	Tel. 0351 / 4 09 00 20
Montag	09:00-12:00 Uhr
Dienstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Donnerstag	09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Freitag	09:00-12:00 Uhr

Schiedsstelle Bürgerhaus

E-Mail: schiedsstelle@bannewitz.de

Jeden 1. Dienstag im Monat 18:00-19:00 Uhr

Bibliothek

Bürgerhaus Bannewitz	Tel. 0351 / 4 09 00 29
Donnerstag	13:00-18:00 Uhr

Schulen

Grund- und Oberschule Bannewitz	Tel. 0351 / 4 01 57 23 (GS)
	Tel. 0351 / 4 01 57 13 (OS)
Grundschule Possendorf	Tel. 035206 / 2 15 05

Kindertagesstätten

Kinderland Boderitz	Tel. 0351 / 4 03 03 62
Kinderland Bannewitz	Tel. 0351 / 4 03 02 05
Kita Windmühle Possendorf	Tel. 035206 / 2 14 51
Kita Windmühle Hänichen	Tel. 0351/4 72 07 17
Kita Regenbogen Boderitz	Tel. 0351 / 4 02 98 89
Kita Regenbogen Bannewitz	Tel. 0351 / 4 24 74 88
Kita Kirschallee Bannewitz	Tel. 0351 / 26 3351 44

Horteinrichtungen

Schulhort der Grundschule Bannewitz	Tel. 0351 / 3 23 88 49
Schulhort der Grundschule Possendorf	Tel. 035206 / 2 13 52

Friedhof Bannewitz

Winterhalbjahr	
Dienstag	15:00-17:00 Uhr
Donnerstag	14:00-16:00 Uhr

Aus den Kindereinrichtungen

Kinderland Bannewitz

Unsere Vorschüler haben den Pflasterpass erworben

Am 26.2.2024 und am 29.2.2024 besuchte die Vorschüler der Kita Kinderland Bannewitz Herr Olzmann vom Pflasterpass Dresden.

Die Kinder haben an den zwei Tagen spielerisch und kindgerecht den ersten Umgang mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen kennengelernt.

Anhand von einer illustrierten Geschichte vom Igelchen und seinen Freunden haben die Kinder einen Einblick erhalten wie man sich am besten in einer Notfallsituation verhält.

Dabei erlernten die Kinder spielerisch die Notrufnummer.

Sie haben erfahren wann das Absetzen eines Notrufs nötig ist und haben die Bestandteile eines Verbandskasten und die Wundversorgung durch Pflaster und Verbände gezeigt bekommen sowie das Verstehen und Üben der stabilen Seitenlage, was die Kinder untereinander gemeinsam geübt haben.

Zum Schluss erhielt jedes Kind seinen eigenen Pflasterpass.



Kinderland Boderitz

Wintercafé im Kinderland Boderitz

Die Weihnachtszeit mit den vielen aufregenden Dingen wie Nikolaus, Weihnachtsmann oder Neujahr liegen nun schon eine Weile hinter uns. Da die Zeit dieses Mal sehr kurz war, beschlossen wir unser jährliches Weihnachtscafé zu verschieben und in ein „Wintercafé“ umzuwandeln. Der Termin war schnell gefunden und es begannen kleine Vorbereitungen. Die Kinder halfen beim Plätzchen und Kuchen backen, gestalteten kleine Einladungskarten und Überraschungen für die Eltern.

Dann war es soweit, dass wir uns in den Gruppenzimmern zusammenfanden. Alle Kinder genossen das gemeinsame Verkosten



der gebackenen Kekse und ihrer „Raupe Nimmersatt“, außerdem gab es noch Obst dazu. In gemütlicher Runde konnten sich die Eltern austauschen oder der kleinen Tanzeinlage zuschauen. Nach dem gemeinsamen Aufräumen ging es gut gelaunt nach Hause. Es war ein sehr schöner Nachmittag für alle Kinder, Eltern und Erzieher.

Als kleine Vorabinformation für alle Interessierten: am **29. Mai 2024** findet unser diesjähriges Sommerfest statt. Wir würden uns sehr freuen, dann auch ehemalige Kinder, Eltern und Kollegen begrüßen zu können.

Erzieherteam vom Kinderland Boderitz

Kita Kirschallee

Experimente mit Licht, Schatten und Farben in der Kita Kirschallee

Die dunkle Jahreszeit bietet viele tolle Möglichkeiten, um mit Licht, Schatten und Farben zu experimentieren. So hat unser Team gezielt verschiedene Materialien und Spielsachen angeschafft, welche vielfältig zum Einsatz kommen.

So verbringen die Kinder unserer Kita Kirschallee aktuell viel Zeit in den Snoezleräumen oder sie verwandeln die anderen Themenräume in Lichtwerkstätten. Mit Hilfe von Sternenprojektoren, Polyluxen, Leuchtbausteinen, Wassersäulen oder Lichtkugeln wird die Dunkelheit vertrieben und allerlei bildungsanregende Situationen geschaffen.

Mit viel Ausdauer und Forschergeist probieren die Kinder sich aus und erkunden Formen, Farben und Mengen. Auf diese Weise werden zum Beispiel der mathematische sowie der ästhetische Bildungsbe- reich besonders angesprochen, als auch die visuelle Wahrnehmung und feinmotorische Fähigkeiten geschult.

Wenn Sie neugierig auf unseren Kita-Alltag geworden sind, dann laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Kirschblütenfest am 13.04.2024 ein. Interessierte Familien sind zudem zu unseren Hausführungen eingeladen. Termine und weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden: www.tsa.info/kitas/kitas-in-bannewitz/kindertagesstaette-kirschallee



Institutioneller Kinderschutz – Was bedeutet das für uns in der Kita Kirschallee?

Im vergangenen Jahr hat unser Team sehr intensiv am Thema des institutionellen Kinderschutzes gearbeitet. Denn Achtsamkeit und Sensibilität aller Pädagog*innen für die Wahrung der Kinderrechte, sowie eine kontinuierliche Reflexion der eigenen Haltung und Handlungsweisen ist aus unserer Sicht die Voraussetzung für eine qualitative und bedürfnisorientierte Arbeit.

Begonnen hat unser Prozess mit der Erarbeitung einer Verhaltensampel für Pädagog*innen, die beschreibt, welche Verhaltensweisen gegenüber Kindern bedürfnisorientiert und somit erwünscht sind (= grün), was grenzverletzend und zu hinterfragen ist (= gelb) und welche Handlungsweisen inakzeptabel sind (= rot). In Zusammenhang mit der Verhaltensampel haben wir uns auch mit der

Gewaltfreien Kommunikation befasst. Denn Worte können viel bewirken. Die Art und Weise, wie wir mit Kindern sprechen, hat großen Einfluss auf ihre Entwicklung.

Ein wesentlicher Baustein im institutionellen Kinderschutz ist es zudem, dass sich pädagogische Teams mit der Thematik Sexualpädagogik auseinandersetzen. Denn pädagogisches Wissen über kindliche Sexualität, sowie eine klare Haltung und Achtsamkeit sind grundlegende Säulen zur Prävention. Der positive Umgang mit dieser Thematik leistet einen wesentlichen Beitrag zur Identitätsentwicklung von Kindern und stärkt ihr Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen. Dabei war es uns neben der fachlichen Orientierung auch ein wesentliches Anliegen Kinder zu bestärken, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und gegenüber anderen deutlich zu machen. Dafür haben wir unter anderem eine Kooperation mit dem Kinderschutzbund organisiert, welche verschiedene Projektangebote in unserer Kita durchgeführt hat, z. B. „Kleinen Gefühlsschule“ – ein Projekt zur Stärkung der emotionalen Kompetenz“.

Das Thema Kinderrechte und Beteiligungsmöglichkeiten ist seit jeher fest in unserer Konzeption verankert. In diesem Jahr wollen wir jedoch noch einen Schritt weiter gehen und gemeinsam mit den Kindern einen Kinderrat gründen. Denn demokratische Bildung und die Vermittlung von demokratischen Werten kann nicht früh genug beginnen.



Kita Kirschallee



Hort Bannewitz



Winterferien im Hort Bannewitz

Der Winter ist zwar fast vorbei, trotzdem wollen wir einen Blick zurück auf die Februarferien im Hort Bannewitz werfen.

Diese starteten direkt am ersten Tag mit dem Basteln von Faschingsmasken, um bestens auf die Faschingsfeier im KKB am darauffolgenden Tag vorbereitet zu sein. Dort wurde mit einfallsreichen Kostümen ausgelassen gefeiert und der Stimmung freien Lauf gelassen. Ein ganz herzliches Dankeschön an den Karnevalsclub Bannewitz e.V.!

Die Ferien waren aber auch mit zahlreichen anderen Ausflügen und Unternehmungen gespickt. Ob der Besuch des "Erlebnislandes Mathematik" in der technischen Sammlungen, das Kennenlernen des Polizeirevieres in Freital, der Film "Wonka" auf großer Leinwand im Kristallpalast Dresden oder die Führung "Mit allen Sinnen durch die Oper" in der Semperoper – für Jeden war etwas dabei.

Doch nicht nur unterwegs konnten sich die Kinder gut beschäftigen.

Im Hort konnten sie ihre Kreativität in der Holzwerkstatt entfalten und mit etlichen Werkzeugen wie Hammer, Säge und Brennkolben verschiedene Dinge aus Holz gestalten.

Eine gesunde Mischung aus sportlichen Spielen zum austoben in der Turnhalle und einem entspannten Wellnessstag, rundeten das Ferienprogramm letztendlich bestmöglich ab.

Nun heißt es ein paar Tage lernen, die Osterferien stehen ja schon vor der Tür.

Ihr Hort Bannewitz

Anzeige(n)

Im Blickpunkt

Musik-, Tanz-, Kunstschule Bannewitz



Lernen von Europa - Erasmus+

Die MTK-Schule ist seit 2022 akkreditierte Bildungseinrichtung beim Programm Erasmus+ der EU im Bereich Erwachsenenbildung. Das ermöglicht den Mitarbeiter*innen und nun auch erwachsenen Lernenden unserer Musikschule Fortbildungen im europäischen Ausland wahrzunehmen, dabei Erfahrungen, Bildungsprogramme, Materialien und -zumindest kurzfristig- auch Lehrer*innen auszutauschen.

Mit großer Freude haben wir vom 29.2. – 3.3.2024 die Tanzexpertin für Flamenco-Tanz Mónica Calabuig aus Caudete/Spanien im Bürgerhaus in Bannewitz empfangen. Vier Tage Workshops für erwachsene Laien und Tanzschülerinnen unserer Musikschule haben uns begeistert, inspiriert und motiviert.

Ein Bewegungskurs „Flamenco-Tanz“ für erwachsene Laien ist ab November 2024 mit der Tänzerin Sabine Jordan aus Dresden in Planung. Bei Interesse können Sie sich gern bei uns per E-Mail an info@mtks.de anmelden.

Vom 15.-16. März 2024 weilte inzwischen auch eine Gruppe des Keramikunterrichtes in der Kunstschule Usti nad Labem in Tschechien.

Eine neue Partnerschaft bahnt sich mit einer Sprachschule aus San Roque bei Gibraltar in Südspanien an, deren lernende Erwachsene uns im Mai besuchen werden. Sie wollen bei uns im Kunstunterricht ihre Kreativität schulen und dabei ihre Deutschkenntnisse verbessern. Der Kontakt kam bei einer Erasmus Konferenz in Schweden im Vorjahr zustande.



4 Tage Flamenco-Kurs mit Mónica Calabuig aus Caudete/Spanien. Dank Erasmus+ sind der Austausch und Fortbildungen dieser Art für Erwachsene innerhalb der Europäischen Union möglich.

Reflektion Flamenco-Workshop-Teilnehmerin und Tanzpädagogin Mandy Grünberg

Kreisende Handgelenke, mal lauter, mal leiser stampfende Füße und schwingende lange Röcke unter der professionellen Anleitung von Monica aus Spanien machten das erste Wochenende im März zu einem herzerfrischenden Erlebnis. Es handelte sich um einen Flamenco-Kurs, welcher im Rahmen des Erasmus-Programms der MTK-Schule stattgefunden hat.

Monica ist eine sehr talentierte, herzliche und angenehme Tanzpädagogin, die es im Nu schaffte, die ganze Gruppe von 17 motivierten Frauen unterschiedlichen Alters für spanischen Tanz zu begeistern, auch wenn die Schritte und Rhythmen hierzulande eher ungewöhnlich sind. Jedoch macht genau das den Reiz dieses wunderbaren internationalen Austausches aus!

Mit viel Feingefühl und Humor entstand so - teils auf Englisch oder Spanisch übersetzt angeleitet - eine Choreografie, die am Ende alle Frauen zum Besten geben konnten.

Die Stimmung war heiter und wie die Röcke beschwingt.

Besonders beeindruckte mich nach dem Unterricht Monicas Kastagnietten-Spiel, welches aus guten Gründen kein Teil des Workshops war. Beim Versuch der Nachahmung stieß ich ganz schnell an meine feinmotorischen Grenzen meiner Finger. Nichtsdestotrotz hatte ich sogleich Lust, es künftig weiter zu probieren.

Gekrönt wurde dieses Workshop-Wochenende für mich noch von zwei unvergesslichen Ereignissen. Zum einen gab es unmittelbar nach dem Unterricht ein künstlerisches Programm, bestehend aus virtuose Livemusik und Gesang mit spanischem Schwerpunkt. Ein wahrer Hörgenuss! Zum anderen durfte ich Monica am Sonntagabend zum Abschluss in die Semperoper begleiten. Wir sahen die beliebte Ballettinszenierung „Dornröschen“. Es bleibt mir nur, für dieses außergewöhnliche Wochenende zu danken.

Musik-, Tanz- und Kunstschule
Bannewitz e.V.



NEU BEI UNS!
BALLETTUNTERRICHT AB 5 JAHRE

*Schnuppertermine 4. und 25. Mai 2024
im Tanzraum im Bürgerhaus
Bannewitz*

10:00 - 10:45 Uhr
Ballett-Bienchen
ab 5 Jahren

11:00 - 11:45 Uhr
7-9 jährige Kinder

12:00 - 12:45 Uhr
9-12+ jährige Kinder

*Bitte melden Sie sich bei
Interesse an der MTK-
Schule Bannewitz an:
E-Mail: info@mtks.de
Tel.: 0351 4046 200*



Musikverein Bannewitz e.V.



Chorkonzert im Frühling

Die Lukaskirche in Dresden (in der Nähe des Hauptbahnhofs) wird am Sonntag, dem 14. April ab 15.00 Uhr zum Konzertsaal eines imposanten Chorkonzertes. Über 100 Sängerinnen und Sänger aus drei Ländern und mehreren Generationen werden einen bunten Strauß von Liedern zum Thema Frühling zu Gehör bringen. Mit dabei sind ein Kinder- und Jugendchor sowie ein gemischter Erwachsenenchor aus Jelenia Góra (Polen), ein Chor mit ukrainischen Kindern und der Chor „Wolja“ mit ukrainischen Frauen und Männern sowie der Gesangsverein Possendorf.

„Der Frühling kommt“ heißt auch das Motto des Chor-Projektes vom 12. bis 14. April 2024, das vom Musikverein Bannewitz organisiert wird. „Wir freuen uns über die tolle Unterstützung“, sagt Musikvereinsvorsitzende Elisabeth Scholz. So stellt die Kompressorenbau Bannewitz GmbH ihren Saal kostenfrei für die Proben zur Verfügung, einige Firmen und auch Privatpersonen unterstützen das Projekt durch Spenden oder Leistungen. Neben den Proben sind weitere Aktivitäten geplant, so zum Beispiel ein bunter Abend der Nationen und eine Stadtführung (Stadtrundfahrt) durch Dresden.

Alle die Lust haben, ebenfalls an diesem Projekt teilzunehmen, ob Sänger, Helfer beim Betreuen und Verpflegen o.v.a., melden sich bitte beim Musikverein Bannewitz e.V. in der KulturTankstelle (0351-4042660) oder bei Elisabeth Scholz (0179-5204399).



Seit vielen Jahren organisiert der Musikverein internationale Projekte, von 1999 bis 2019 das ensemble interregio mit Orchester und Chören. In der Dresdner Lukaskirche (hier 2018) fanden jährlich die Abschlusskonzerte statt, eine Tradition, die nun wieder auflebt.

Anzeige(n)

Musikverein Bannewitz e.V.

präsentiert:



Chorkonzert

Sonntag, 14. April 2024

15.00 Uhr

Lukaskirche Dresden

Der Frühling kommt

Kinder- und Jugendchöre sowie gemischte Erwachsenenchöre aus Polen, der Ukraine und Deutschland

Leitung: Agnieszka Cel, Wiesława Tobiasz, Natalia Moroz, Gerald Scholz



Eintritt frei.
Um eine Spende u.a. zum Wiederaufbau
des Lukaskirchturms wird gebeten.

Das Projekt wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtages
beschlossenen Haushalts.



Anzeige(n)

SV Bannewitz e.V.



SPORTVEREIN BANNEWITZ e.V. MITGLIEDER VERSAMMLUNG 2024

Einladung zur Mitgliederversammlung am **11.04.2024**

Der SV Bannewitz lädt alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 11.04.2024, um 19:00 Uhr, in die Turnhalle des Vereinsheims des SV Bannewitz ein. Eine vorläufige Tagesordnung ist unten zu finden und wird vielfältig bekannt gegeben. Vorschläge zur Tagesordnung, Wahlvorschläge, sowie eventuelle Anträge sind bitte bis spätestens zwei Wochen vor dem Termin der Mitgliederversammlung schriftlich (per Post an die bekannte Vereinsadresse oder E-Mail unter: info@sv-bannewitz.de) an den Vorstand zu senden.

Mario Bräuer

Erster Vorsitzender SV Bannewitz e.V.



Vorläufige Tagesordnung

0. Begrüßung
1. Feststellung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Abteilungsleiter
3. Bericht über die Finanzen des Vereins
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beschluss über die Entlastung des Vorstands
6. Vorstellung der Kandidaten für die zu wählenden Kassenprüfer
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Vorstellung der Kandidaten für den zu wählenden Vorstand
9. Wahl des Vorstands
10. Vorstellung einer Vision für die Zusammenarbeit mit der AL Fußball der SGE Possendorf
11. Bericht über neue Sportangebote und die Zusammenarbeit mit der Schule
12. Bericht über abgeschlossene und noch folgende Bautätigkeiten
13. Sonstiges

Neue Mitspieler und Mitspielerinnen gesucht



SENIOREN Tischtennis

jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr
in der Sporthalle vom SV Bannewitz
Ansprechpartner: Frank Melzer (0172/ 6334518)



Bock auf Basketball!?



Der SV Bannewitz plant eine Trainingsgruppe im Jugend- und Freizeitbereich
Bei Interesse - Ansprechpartner und weiteren Informationen:
Jan-Peter Lippert | Robin Vogel | basketball-bannewitz@web.de



In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

- 24F11015D, Oman - Unterwegs im Paradies - vhs unterwegs, So, 07.04.2024, 16:00 - 18:15 Uhr, 1 x 3 UE, Altenberg, "Geißlerhaus in Bärenstein"
- 24F50206D, Smartphone - Kleingruppenkurs, Do, 11.04.2024, 16:30 - 19:45 Uhr, 1 x 4 UE, Dippoldiswalde, "Alte Pforte", 48,00 €
- 24F11019D, Korsika: Insel der Schönheit & Kihnu: Die Dnepr-Insel - vhs unterwegs, Fr, 12.04.2024, 19:00 - 21:15 Uhr, 1 x 3 UE, Glashütte, Arthur-Fiebig-Haus
- 24F40402D, Französisch für den Urlaub - Einstiegskurs, Fr, 12.04.2024 - 07.06.2024, 16:00 - 19:15 Uhr, 8 x 4 UE, Dippoldiswalde, Weißeritzstr. 11, 160,00 €
- 24F30340D, Schnell verteidigungsfähig werden! Nug Mui-Familienkurs, Sa, 13.04.2024, 10:00 - 13:00 Uhr, 1 x 4 UE, Dippoldiswalde, Nug Mui Sportraum, 35,00 €
- 24F51013D, Ratgeber Smartphone, Do, 18.04.2024, 09:00 - 10:30 Uhr, 1 x 2 UE, Altenberg, "Geißlerhaus in Bärenstein", 5,00 €
- 24F51014D, Ratgeber Smartphone, Do, 18.04.2024, 10:30 - 12:00 Uhr, 1 x 2 UE, Altenberg, "Geißlerhaus in Bärenstein", 5,00 €
- 24F11022D, Freiheit zwischen Fjord und Fjell – mein Jahr in Norwegen - vhs unterwegs, So, 21.04.2024, 16:00 - 18:15 Uhr, 1 x 3 UE, Altenberg, "Geißlerhaus in Bärenstein"
- 24F51030D, Ratgeber Smartphone, Do, 25.04.2024, 13:00 - 14:30 Uhr, 1 x 2 UE, Glashütte, Arthur-Fiebig-Haus, 5,00 €
- 24F11014F, Freiheit zwischen Fjord und Fjell – mein Jahr in Norwegen - vhs unterwegs, Mi, 03.04.2024, 18:00 - 20:15 Uhr, 1 x 3 UE, Freital, Bibliothek
- 24F50204F, Smartphone - Kleingruppenkurs, Do, 04.04.2024, 13:00 - 16:15 Uhr, 1 x 4 UE, Freital, VHS, 48,00 €
- 24F20111F, Aquarellmalerei - Kleingruppenkurs
Sa, 06.04.2024 - 06.04.2024, 09:00 - 12:00 Uhr, 1 x 4 UE, Wilsdruff, Kleinbahnhof, 24,00 €
- 24F40503F, Italienisch für den Urlaub - Einstiegskurs - Intensivkurs, Mo, 08.04.2024 - 06.05.2024, 16:30 - 19:45 Uhr, 5 x 4 UE, Freital, VHS, 100,00 €
- 24F10204F, Börsengehandelte Indexfonds - Vor- und Nachteile von ETFs - Vortrag, Di, 09.04.2024, 18:00 - 20:15 Uhr, 1 x 3 UE, Freital, VHS, 12,00 €
- 24F50302F, Word - Grundkurs, Di, 09.04.2024 - 30.04.2024, 13:00 - 16:45 Uhr, 4 x 5 UE, Freital, VHS, 120,00 €
- 24F50317F, Präsentationen erstellen, Di, 09.04.2024 - 23.04.2024, 09:00 - 12:15 Uhr, 3 x 4 UE, Freital, VHS, 72,00 €
- 24F51057F, Ratgeber Smartphone, Di, 09.04.2024, 10:30 - 12:00 Uhr, 1 x 2 UE, Tharandt, Kuppelhalle, 5,00 €
- 24F11020F, Freiheit zwischen Fjord und Fjell – mein Jahr in Norwegen - vhs unterwegs, Fr, 12.04.2024, 19:30 - 21:45 Uhr, 1 x 3 UE, Tharandt, Kuppelhalle

- 24F10210F, Letzte Hilfe Kurs - was hilft in der Sterbebegleitung? Mo, 15.04.2024, 17:00 - 20:15 Uhr, 1 x 4 UE, Freital, VHS, 10,00 €
- 24F10211F, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht - Vortrag und Gespräch, Mi, 17.04.2024, 17:30 - 19:00 Uhr, 1 x 2 UE, Freital, VHS, 5,00 €
- 24F50415F, Cybersicherheit wegen Cyberkriminalität, Fr, 19.04.2024, 17:00 - 18:30 Uhr, 1 x 2 UE, Freital, VHS, 5,00 €
- 24F20513F, Cajón-Trommeln, Sa, 20.04.2024, 09:30 - 11:45 Uhr, 1 x 3 UE, Freital, VHS, 20,00 €
- 24F50403F, Ein guter, kostenloser Passwort-Safe/-Manager für überall, Di, 23.04.2024, 17:00 - 19:15 Uhr, 1 x 3 UE, Freital, VHS, 18,00 €
- 24F50802F, Vorbereitung auf den Ruhestand - Vortrag, Mi, 24.04.2024, 19:00 - 20:15 Uhr, 1 x 2 UE, Freital, VHS, 15,00 €
- 24F51064F, Ratgeber Smartphone, Mi, 24.04.2024, 16:30 - 18:00 Uhr, 1 x 2 UE, Freital, Bibliothek Zweigstelle-Zuckerode, 5,00 €
- 24F30211F, Yin-Yoga, Do, 02.05.2024 - 13.06.2024, 19:30 - 21:00 Uhr, 6 x 2 UE, Bannewitz, Musikschule, 60,00 €
- 24F50208F, Smartphone - Kleingruppenkurs, Do, 02.05.2024, 13:00 - 16:15 Uhr, 1 x 4 UE, Freital, VHS, 48,00 €
- 24F11025F, Auf den Spuren des heiligen Franziskus – mit Hund und Zelt durch Italien - vhs unterwegs, Fr, 03.05.2024, 19:30 - 21:00 Uhr, 1 x 2 UE, Tharandt, Kuppelhalle

Die Volkshochschule präsentiert im Rahmen der „Weltblicke“ folgenden Vortrag – vhs unterwegs:

Freiheit zwischen Fjord und Fjell – mein Jahr in Norwegen

An der Westküste Norwegens, wo atemberaubende Fjorde auf grandiose Berge treffen, hat Thomas Ranft in einem kleinen norwegischen Dorf gearbeitet. Er hat die Landessprache erlernt, den typischen, nach Schokolade und Karamell schmeckenden Braunkäse probiert und in den Weiten der Hardangervidda nach der großen Freiheit gesucht, bevor er nach Spitzbergen aufbrach, wo die Sonne im Sommer nicht untergeht und man mitten in Norwegen auf eine russische Siedlung treffen kann.

Ein spannender, persönlicher Erfahrungsbericht vom schönsten Land Europas.

Mittwoch, 03.04.2024, 18.00 Uhr – 20.15 Uhr, Freital, VHS, Bibliothek, kostenlos
Mittwoch, 12.04.2024, 19.30 Uhr – 21.45 Uhr, Tharandt, Kuppelhalle, kostenlos

Informationen und Anmeldungen:

Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2, Tel.: 03501 / 710990

Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstr. 34, Tel.: 0351 / 6413748

E-Mail: info@vhs-ssoe.de, Internet: www.vhs-ssoe.de

Jagdgenossenschaft Possendorf

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Jagdgenossenschaft Possendorf

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet **am 19.04.2024 um 18:00 Uhr** im Gasthof Börnchen statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Bericht der Jäger
6. Änderung / Neuverpachtung des Jagdbezirkes
7. Sonstiges

Wir bitten um Anmeldung bis 13.04.2024 per Mail unter Jagdgenossenschaft-Possendorf@gmx.de oder per Telefon unter 035206-30068 (nutzen Sie auch den Anrufbeantworter)

Der Vorstand

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.



Kreuzotter oder Schlingnatter gesehen? Bitte melden!

Die Forschung braucht Ihre Unterstützung, da beide Schlangenarten selten werden: Die Naturschutzstation Osterzgebirge und die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge rufen zur Meldung von Beobachtungen der beiden Arten im gesamten Landkreis auf. Möglichst mit Fotobeleg und genauem Fundort, eingezeichnet auf einer analogen oder digitalen Karte. Wenn möglich, sind GPS-Koordinaten des Beobachtungsortes sehr willkommen. Kontaktdaten unten.



Kreuzotter: bräunlich oder grau, meist deutlich schwarzes Zacken-Muster; Biss giftig - nicht harmlos, aber auch nicht tödlich; schiltzartige Pupille



Schlingnatter: dunkler Augenstreif von Nasenloch bis Hals; runde Pupille; braunschwarzer, oft herz- oder hufeisenförmiger Nackenfleck; ungiftig

Fotos oben - l. Weber / links - H. Schreiber / rechts - H. Staudt



Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1 - 01773 Altenberg
Tel. 035056/233950
info@naturschutzstation-osterzgebirge.de
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de

Heimat und Feuerwehrverein Cunnersdorf/ Boderitz e.V.

Schmuck für den Cunnersdorfer Osterbaum gesucht



Der Heimat und Feuerwehrverein Cunnersdorf/ Boderitz e.V. hat in diesem Jahr auf dem Festplatz wieder einen Osterbaum aufgestellt. Wir laden alle Kinder aus Cunnersdorf und Boderitz dazu ein, die Birke bis Ostern zu schmücken. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – wichtig ist nur, dass die Basteleien wetterfest und leicht sind.

Wir wünschen allen Einwohnern ein schönes Osterfest und einem beschwingten Start in den Frühling.

Am 30.04.2024 findet um 18:00 Uhr unser traditionelles Maibaumstellen statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Anzeige(n)

„Freunde Schloss Nöthnitz“ e.V.



Konzertreihe im Schloss Nöthnitz mit frischem Wind und vielfältigen Veranstaltungen



Crossover-Duo Carina Maria Linder und Markus Schlesinger

Gleich beim ersten Konzert am 20.4.24 um 17 Uhr im Festsaal gibt es einen Brückenschlag zwischen scheinbar konträren Welten zweier total verschiedener Gitarrestile in einer facettenreichen Symbiose aus Klassik, Jazz und populärer Musik: Ein Duo, bestehend aus Carina Maria Linder, die sich im zarten Alter von 8 Jahren der klassischen Gitarre verschrieben hat, es kammermusikalisch im klassischen Gitarrenduo zu beachtlichen Erfolgen bei diversen internationalen Gitarrenwettbewerben gebracht hat, und Markus Schlesinger, der international tourende Fingerstylegitarrist und Begründer des Vienna Fingerstyle Festivals, der mit seinen raffinierten Eigenkompositionen und groovigen Bearbeitungen bekannter Songs dieses Duo ergänzt.

Das Programm der beiden Profis ihres jeweiligen Fachgebietes, ist ein abwechslungsreicher Mix aus Eigenkompositionen, selbstarrangierten klassischen, jazzigen und popigen Evergreens und zwei Stimmen, die dieses gleichermaßen durch impulsive Intensität wie auch spielerische Leichtigkeit abrunden.

Zurückgekehrt von einer Tournee durch Australien kommt das Crossover-Duo mit seinem aktuellen Programm „Intersections“ nun ins Schloss Nöthnitz und dürfte ein Publikumsmagnet sein.

Karten gibt es nur online im Vorverkauf über die Homepage www.freunde-schloss-noethnitz.de

Die Konzertreihe im Überblick

Sonnabend, 20. April 2024, 17 Uhr

Konzert "Intersections" mit dem Gitarrenduo „Crossing strings“

Crossing Strings ist ein ClassicalFingerstyle Guitar Duo mit Carina Maria Linder & Markus Schlesinger aus Österreich.

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, 17 Uhr

Konzert „Clara Schumann, Brahms und Dvorak – Eine romantische Begegnung“

mit Johannes Wulff-Woesten, Klavier, Semperoper Dresden, Yuki Manuela Janke, Violine und Titus Maack, Violoncello, Staatskapelle Dresden

Sonnabend, 10. August 2024, 17 Uhr

"Frejlech und Frejgisch"

Ensemble WIRBELEY begegnet JALDA REBLING im Folklore-Konzert mit Jalda Rebling (Gesang),

Anna Katharina Schumann (Horn, Bariton, Flügelhorn, Krummhorn, Flöten, Schofar, Gesang), Cornelia Schumann (Viola, Viola da Spalla, Gesang), Georg Arthur Schumann (Akkordeon, Singende Säge, Kontrabass, Gesang), Michael Sapp Davul, Rahmentrommeln, Melodica)

Sonnabend, 6. Oktober 2024, 17 Uhr

Konzert „Von Dvořák bis Piazzolla –

Tänze der Welt und andere musikalische Kostbarkeiten"

mit dem Trio Karageorgiev aus Tschechien: Radka und Nikola Karageorgieva, Violine und Violoncello, Sopran, Marcela Křížová, Klavier,

Gefördert vom Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Kartenverkauf zum Konzert nur online unter www.freunde-schloss-noethnitz.de Eintritt 18 €, ermäßigt 15 €

Jeweils von 14-16 Uhr stehen die Museumsräume zur Besichtigung offen Eintritt 5 €, mit Führung 7 €

Weitere Veranstaltungen im Schloss Nöthnitz 2024

Dienstag, 7. Mai 2024, 17 Uhr

„100 Jahre Huberta Freifrau von Finck“ (1924-1996)

Flucht-Vertreibung-Versöhnung - Gedenkveranstaltung mit Konzert Internationaler Abend der Verständigung, Musikalische Umrahmung „Quintetto Soffio“ mit Werken von J.B. Foerster, M. Ravel, D. Milhoud und L. Koželuh, Eintritt an der Abendkasse 7 Euro, Kinder und Jugendliche frei

Samstag, 8. Juni, 18 Uhr

Sängerserenade Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz

Sonntag, 8. September, ab 13 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Sonstiges



LARS WILL LEBEN

„Es kann jeden treffen, schon morgen. Du kannst dazu beitragen, Leben zu retten – wenn nicht für Lars, dann vielleicht für deine Familie“, appelliert Lars Ehefrau aus Glashütte in Sachsen. Der 42-Jährige liest viel, hinterfragt als Ingenieur Dinge, aber „sein Glas ist immer halb voll anstatt halb leer“. Der Radfahrsport hat dem Familienvater Ehrgeiz gelehrt. Das Kind in ihm ist nie verloren gegangen: Er hat immer einen lockeren Spruch auf den Lippen und ist ständig in Bewegung. Das Glück schien perfekt - bis er Ende letzten Jahres rote Flecken auf seinem Oberkörper bemerkte. Viele Arztbesuche und eine sehr lange Diagnostik folgten - alle Befunde waren in Ordnung. Vor einigen Wochen dann der Anruf aus der Uniklinik, der alles veränderte. Lars hat BPDCN, eine Art Blutkrebs, und braucht dringend eine Stammzellspende.



**WERDE
STAMMZELLSPENDER:IN!**

**HIER GEHT'S ZUR
REGISTRIERUNG**

www.dkms.de/lars



Auch Geldspenden helfen Leben retten!
Jede Registrierung kostet die DKMS 40 Euro.



DKMS Spendenkonto
IBAN: IBAN: DE49700400608987000661
Verwendungszweck: LGC 001, Lars
PayPal, SMS o.Ä. direkt über den QR-Code

dkms.de

Anzeige(n)

Bannewitz & Possendorf vor über 100 Jahren.
Kalender zum Sammeln mit historischen Motiven und der heutigen Sicht.



www.damals-und-heute.com



Erhältlich bei:

Postagentur Müller, Bräunlinger Str. 1, Bannewitz
Fundgrube Possendorf, Kastanienallee 2a, Possendorf
Simones Reisebüro, Kreischaer Str. 1, Possendorf
Thalia Freital, WeißeritzPark, **Thalia KaufPark**, Nickern

Anzeige(n)

Landschaftspflegeverband

Informations- und Beratungsstelle Kleingewässersanierung im Altkreis Weißeritzkreis



Bereits seit 2023 gibt es beim Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. eine Informations- und Beratungsstelle zur Umsetzung von Kleingewässersanierungskonzepten in der Region Altkreis Weißeritzkreis im LEADER-Gebiet Silbernes Erzgebirge.

In einem vorausgegangenen Projekt zur Erarbeitung von Gewässersanierungskonzepten und zur Anbahnung von deren Umsetzung im Altkreis Weißeritzkreis hat sich gezeigt, dass erhebliche Informations- und Wissensdefizite in der Bevölkerung vorhanden sind. Der inhaltliche Schwerpunkt lag zunächst auf einer Bestandsaufnahme und Kartierung der Teiche in den Kommunen der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge. Damit wurden Probleme aufgedeckt und Lösungsvorschläge in Form von Gewässersanierungskonzepten entwickelt. An wenigen Einzelstandorten konnte bereits pilothaft die Umsetzung der Gewässersanierungskonzepte angebahnt werden. Jetzt stellt sich die weitere Realisierung dieser Konzepte als Hauptanliegen heraus.

Noch gibt es einige Kleingewässer, aber es werden leider immer weniger. Durch unzureichende Gehölzpflege, Beschattung und Verschlammung vermindert sich die Wasserqualität. Der Funktionsverlust von Staueinrichtungen führt häufig zu Verlandung. Mit dem Verlust der Teiche im Landschaftsbild gehen Oasen und Trittsteine für vielfältige Pflanzen- und Tierarten verloren. Dazu zählen insbesondere Lebensräume und Laichgewässer für seltene und z.T. gefährdete Amphibienarten.

Sehr oft scheitert das Vorhaben, im Rahmen einer Teichsanierung selbst Hand anzulegen, an den Grenzen von Eigenfinanzierbarkeit, ehrenamtlichem Engagement sowie Fachkenntnis. Aus diesen Gründen wurde unsere Informations- und Beratungsstelle ins Leben gerufen.

Sie haben auf Ihrem Flurstück ein kleines Gewässer, das über die Art und Dimension eines Folien-Gartenteiches hinausgeht? Sie mögen naturnahe, unverbaute Uferlinien, welche Raum für ein kleines Stück Wildnis bieten? Sie sind ein:e begeisterte:r NaturbeobachterIn? Dann helfen wir Ihnen sowie den Fröschen in Ihrem Teich gern auf die Sprünge. Packen Sie mit an, diese Lebensräume zu erhalten bzw. wieder herzustellen! Nehmen Sie zu uns Kontakt auf!

Meilensteine auf dem Weg zu einer Teichsanierung sind die Auswahl einer geeigneten Fördermöglichkeit, die Anbahnung einer Förderantrages sowie die Akquise einer Firma, welche kompetent im naturnahen Teichbau ist. Wir unterstützen Sie gern mit entsprechendem Know-how und Kontakten, so dass Sie den Weg nicht allein beschreiten müssen, und hangeln uns mit Ihnen durch den Behördenschlingel. Je nach Beurteilung der Förderbehörde und vorhandenem Arteninventars ist eine Förderung bis zu 80-100% möglich. Dennoch: Gut Ding will Weile haben. Aber mit ein bisschen Geduld wird aus ihrem kleinen Gewässer bald wieder eine tierische Idylle! Warten Sie nicht zu lange mit einer Entscheidung! Unser Projekt endet im Dezember 2024 – bis dahin sind wir gern für Sie da!

Wollen Sie mehr wissen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer Veranstaltung „Sanierung und Neuanlage von naturnahen Stillgewässern“ am 13.04.2024,

14-18 Uhr im Lindenhof, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde/ OT Ulberndorf ein! Wir erbitten Ihre Anmeldung an merkel@lpv-ostzgebirge.de oder alternativ telefonisch unter 03504/ 62 96 68.



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Privatinitiative am Nöthnitzer Hang

Alljährlich, wenn sich der Winter zurückzieht, die Bäume und Sträucher noch nicht blühen, zeigen sich die ‚Hinterlassenschaften‘ vergangener Monate.

An vielen Stellen ist dann weggeworfener, illegal entsorgter oder von Stürmen angewehter Müll zu sehen. Zur Beseitigung dieses Unrates gibt es vielerorts organisierte Pflegeeinsätze, s.a. Bannewitzer Blick 2/2024.

Vor einigen Jahren haben Bewohnerinnen des Nöthnitzer Hanges beschlossen, im eigenen Umfeld aufzuräumen. Anfang März haben wir mit Unterstützung des Bauhofes (Vielen Dank !) zum 4. Mal eine Pflegeaktion gestartet. Dabei staunen wir manches Mal, was so alles unter den Büschen zum Vorschein kommt. Die positiven Rückmeldungen vorbeikommender Radfahrer, Spaziergänger etc. zeigen uns, dass diese Einsätze sinnvoll sind und motivieren uns jedes Jahr aufs Neue. Nicht selten hören wir, dass man da ... oder dort ... auch einmal etwas tun könnte.

Vielleicht gibt es ja tatsächlich eines Tages Nachahmer?

Es würde sicher schon helfen, wenn angefallener Hausmüll oder auch Gartenabfälle zu Hause bzw. an öffentlichen Annahmestellen entsorgt werden.

K. Starke und H. Schönig vom Nöthnitzer Hang

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Anzeigen im Bannewitzer Blick:

- für Gewerbe Telefon: (037208) 876-200
- für Privat Telefon: (037208) 876-199
- per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
- www.riedel-verlag.de

700 Jahre Hänichen



700 Jahre Hänichen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde Bannewitz, nachdem wir Sie im letzten „Bürgerblick“ über unser Programm zum Festwochenende 14.-16. Juni 2024 informiert haben, möchte ich heute ein paar Worte zur Geschichte und Wahrnehmung unserer Ortschaft verlieren.

Wie die meisten von Ihnen wissen, gibt es eine Chronik zur Ortschaft Rippien und Hänichen aus dem Jahr 1997 von Herrn Fischer als Informationsquelle. Hier sollen nur einige grundsätzliche Eckpunkte genannt werden:

1. Die Ortsgründung geht auf eine slawische Siedlung zurück, ein typischer Rundling mit dem Dorfplatz.
2. Beginnend von der Ersterwähnung von 1324 des Ortes mit ca. 12 Einwohnern bis zur Selbstverwaltung der Gemeinde ab 01. Mai 1839 stieg die Einwohnerzahl auf ca. 170; also 500 Jahre eine typische kleine Bauernsiedlung.
3. Mit der Gründung des Hänichener Steinkohlenbauvereins wuchs die Einwohnerzahl innerhalb kürzester Zeit um 600 bis auf 800 Einwohner im Jahr 1870.

Diese Ortserweiterung hat Hänichen völlig verändert, von der bäuerlichen Kleinsiedlung zu einer Arbeiter-Wohnstätte der vielen neuen Bergleute (Bebauung Goldrändel, Bruno-Philipp-Straße und Dresdner Straße).

Damit bestand die Bevölkerung ab 1850 aus zwei Gruppen, die in der Landwirtschaft oder im Bergbau erwerbstätig waren. Daraus ergaben sich neue Handwerks- und Gewerbebegründungen, die den Erfordernissen der erweiterten Gemeinde gerecht wurden.

Der Kohletransport wurde mit dem Bau der Hänichener Kohlebahn (später Windbergbahn) realisiert. (Auch die Ausflugsgaststätte „Goldene Höhe“ wäre ohne den Bahnhof in Hänichen sicher nicht entstanden.) Diese Verkehrsanbindung hat dann nach Einstellung des Bergbaus den frei gewordenen Arbeitskräften eine neue Perspektive in Dresden und Freital eröffnet. Deshalb gab es auch keine große Abwanderung der Einwohner, deren Zahl weiterhin bei 750 bis 800 blieb. – Später, in den 20er Jahren kam dann noch die Busverbindung Dresden – Altenberg hinzu.

Alle anderen Ortschaften unserer Großgemeinde, außer Bannewitz, hatten sich kontinuierlich im ländlichen Rahmen entwickelt. Bannewitz wurde durch angesiedelte Industriebetriebe aus diesem Rahmen gesprengt. In Hänichen gab es vor und nach dem Bergbau kein Rittergut, weder Kirche noch Friedhof, aber eine Zigarrenfabrik, 3 Tankstellen und einen Pferdefuhrwerker mit Leichenwagen für alle umliegenden Ortschaften. Im Allgemeinen fuhr man auf der Landstraße (B 170) nur durch Hänichen, ohne es als Ort wahrzunehmen. Und dieses Gefühl haben die Hänichener manchmal immer noch.

Dass wir eine der schönsten Sportstätten in unserer Gemeinde haben, wird zwar zur Kenntnis genommen und gern von allen genutzt. Die wenigsten werden aber wissen, dass zum Bau dieser Sportstätte eine riesige Anstrengung der damaligen Sportfreunde notwendig war. Welschhufener und Hänichener hatten hier Großes geleistet. Mit Hacken und Schaufeln in über 40.000

meist freiwilligen Arbeitsstunden war die Errichtung der Sportstätte von 1924 bis 1930 vollbracht worden. - Mit der gleichen Hingabe hatten die Hänichener Feuerwehrleute mit Unterstützung der ganzen Gemeinde nach 1945 das Feuerwehrgerätehaus gebaut.

In Hänichen gründete sich auch eine starke bäuerliche Genossenschaft auf dem freigewordenem Schachtgelände. Das Speichergebäude mit Gleisanschluss und das Kornhaus mit Futtertrocknungsanlage und Futteraufbereitung

zeichneten lange Zeit unser Ortsbild. Leider musste dieses ortsprägende Bauwerk dem neuen Konsumgebäude weichen. Die Hänichener sind aber dennoch stolz, eine so moderne Handelseinrichtung in ihrem Ort zu haben. Das Beste aber daran ist, dass die Einwohner der umliegenden Ortschaften den Ortsteil Hänichen nun bewusst wahrnehmen, denn man geht gern im neuen Konsum einkaufen.

Unser, am längsten ansässiges, Gewerbe „Curt Müller – Farben und Baustoffe“ ist von Hänichen nicht wegzudenken. Es hat uns auch in schlechten Zeiten immer gut mit allem zum Heimwerkern notwendigem versorgt. Es hat auch lange das Ortsbild geprägt, und das gilt bis heute. Wir sind schon gespannt, was sich Mobau Mülller zur Verschönerung der großen Straßenfassade einfallen lassen wird. Einen Vorschlag habe ich schon unterbreitet.

Nun zu unseren neuen Wohngebieten. Wir freuen uns mit den Neubürgern über die schönen Grundstücke, die mit der fast geschlossenen Bebauung eine echte Bereicherung für unser Ortsbild ergibt. Dass dies so möglich war, ist auch der Zustimmung der Alteingesessenen, des Weitbli-

ckes des Gemeinderates und der Planung durch die Verwaltung zu verdanken.

So ein 700-Jahr-Jubiläum ist eine gute Gelegenheit, um das gegenseitige Interesse zu wecken, sich näher zu kommen und eine Verbundenheit innerhalb unserer Ortschaft Hänichen zu erlangen.

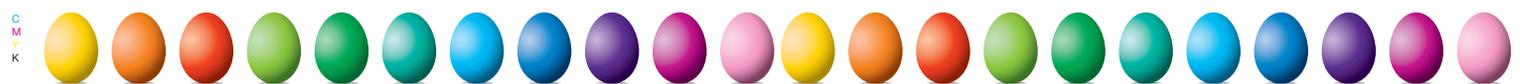
Wir sind jetzt zusammen ca. 1.200 Einwohner in Hänichen. Alle müssen durch Hänichen, weil unser Ortsteil in der Mitte der Großgemeinde liegt. Das stelle ich einfach mal so fest, und der Plan zeigt es auch ganz deutlich. In den letzten 20 Jahren hat das Konkurrenzdenken stark abgenommen, das Miteinander überwiegt. Wir erhalten viel Zustimmung und Unterstützung aus allen Ortsteilen, was wir zu schätzen wissen und uns dafür schon mal an dieser Stelle bedanken.

Das Organisationsteam möchte Sie nun alle recht herzlich einladen, an unserem Fest teilzunehmen, um die „Mitte der Großgemeinde“ besser kennenzulernen, und schöne Stunden mit uns zu verbringen.

Wir haben leider noch nicht die besten Fußwege im Ort, deshalb bitten wir Sie um entsprechende Achtsamkeit. Aber ansonsten bemühen sich unsere Einwohner sehr, unterstützt durch die Gemeindeverwaltung, dass dieses Fest ein Erfolg wird, und als Erlebnis für uns alle in guter Erinnerung bleibt.

Für den historischen Teil

Christian Franz und Frank Grünewald





Neue sehr gefährliche Einbruchsmasche mit Säure!

Seit einigen Monaten werden bundesweit Einbrüche mit Säuren durchgeführt. Hierbei handelt es sich um Salpetersäure, welche eine oxidierende Mineralsäure ist. Gängige Schließzylinder sind für die Säure kein Problem und lösen sich nahezu geräuschlos, je nach Konzentration der Chemikalie, sehr schnell auf. Kommt die Säure mit Haut in Verbindung entstehen z.T. starke Verätzungen. Die Dämpfe können Atemwegsprobleme bis zu Lungenödemen verursachen.

Am Sonntagmorgen, dem 25.02.2024, um 6:43 Uhr, werden die Feuerwehren der Gemeinde Bannewitz durch die Polizei an einen Einbruchtort in Possendorf alarmiert. Im Dönerimbiss wurde nach einem Einbruch festgestellt, dass am Schloss eine dunkle Flüssigkeit runterfloss. Da der Polizei die Einbruchstechnik mit Säure bekannt war, hat sie die Feuerwehrkräfte hinzugezogen. Diese sperrten den Bereich zunächst ab und forderten für eine weitere Analyse einen ABC-Spezialisten aus dem Landkreis an. Abschließend konnte nicht geklärt werden um welche Flüssigkeit es sich an der Einbruchstüre handelte. Anzeichen für den Einsatz von Säure an Schlössern ist meist eine transparent bis gelb, grün oder bräunliche (je nach Zusammensetzung der Metalle im Schloss) Flüssigkeitsspur, welche vom Schloss nach unten an der Tür entlangläuft. Sollten sie so etwas bemerken, berühren sie diese bitte nicht! Sollten sie damit dennoch in Kontakt kommen, spülen Sie den Bereich umgehend ausreichend mit Wasser und holen sie sich weitere Hilfe (Rettungsdienst, Polizei).



Informieren sie sich bitte über diese Einbruchsmasche, um ggf. Vorsorge für ihr Heim und ihre Liebsten treffen zu können.

Als Dank an die Possendorfer Kameraden wurden diese zu Beginn ihres Ausbildungsdienst am Freitag von dem Imbissbetreiber zum Abendbrot eingeladen. Dafür recht herzlichen Dank. Auch im Verlauf des sonntäglichen Einsatzes, wurde eine Bürgerin auf die Kräfte aufmerksam und brachte ihnen vom Bäcker frische Pfannkuchen mit. Diese Gesten sind für uns ehrenamtliche Helfer wichtig und wir freuen uns sehr darüber.

Anzeige(n)

Wettkampf

An einen besonderen Wettkampf nahmen die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Possendorf in Krobnitz/Meuselwitz teil. In verschiedenen Disziplinen mussten wir unser Können unter Beweis stellen. Aber auch der Spaß stand nicht hinten an. So mussten wir u.a. Ostereier auf einem im See gewachsenen Baum mittels Boot aufhängen, Nägel mit einem speziellen Hammer ins Holz nageln, verschiedene Feuerwehrknoten binden und Erste Hilfemaßnahmen vorführen.

Am Ende konnten wir den 4. Platz von insgesamt 20 Mannschaften mit nach Hause nehmen!

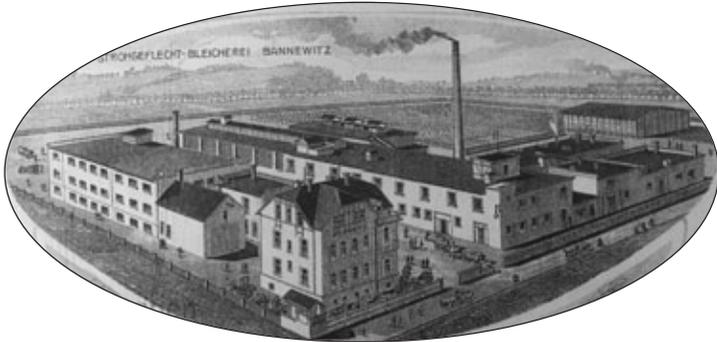
Wir danken der Feuerwehr Krobnitz/Meuselwitz für diese Einladung!



Heimatblick

Strohgeflecht-Bleicherei Hermann Feldhaus - Ernemann Fotoplattenfabrik

Das heutige Areal des Ernemann-Blocks war Anfang des 20. Jahrhunderts nach der Hutfabrik Behrens, die 1874 in Betrieb ging, einer der ersten Standorte industrieller Fertigung in Bannewitz. Hermann Feldhaus stellte mit Datum vom 14. Juni 1906 an den „Gemeinderat zu Bannewitz bei Dresden“ einen Bauantrag zur Errichtung einer „Fabrikanlage zur Strohgeflechtbleiche“ am Sandweg (heute Windbergstraße). Der Bauantrag wurde am 17. Oktober 1906 genehmigt. Errichtet wurden ein Bleichereigebäude, ein Kessel- und Maschinenhaus, eine Schwefelkammer, ein Lagerhaus, eine Remise, ein Stallgebäude mit Anbau, ein Trockenschuppen und das Kontor- und Wohngebäude.



Im Februar 1907 bekam außerdem der aus Dessau stammende Ingenieur Orloff Hansen die Genehmigung zur Errichtung einer Anlage zur Herstellung des Bleichmittels Wasserstoffperoxid auf dem gleichen Gelände. Im Juli 1907 wurde die Firma „Chemische Fabrik Bannewitz Orloff Hansen“ gegründet. Im Laufe des Jahres 1907 wurde die Produktion in der gesamten Anlage aufgenommen. Die Strohgeflechtstreifen waren ein Vorprodukt für die Strohhutproduktion. Im Lohgerbermuseum Dippoldiswalde sind in einer Vitrine solche geflochtene Streifen in vielfältigen Farbnuancen ausgestellt, aus denen auch Damentaschen hergestellt wurden. Strohhüte sollen in Sachsen schon seit dem 16. Jahrhundert benutzt worden sein. Es wurde ursprünglich einheimisches Weizen- oder Roggenstroh verwendet. Schon im 19. Jahrhundert kamen aber auch Reisstroh aus China, Hanf aus Japan oder Fasern von Toquilla Palmen (Panama Stroh) aus Mittelamerika dazu.

Das nicht ganz unbedenkliche Abwasser der Fabrik wurde nicht in den Nöthnitzbach abgelassen. Es gab eine amtliche Festlegung, das Abwasser in den Poisenbach zu leiten. Das erforderte eine Hebeanlage mit einer Leitung Richtung Horkenstraße. Im Amselgrund floss das Abwasser in die neu angelegten Rieselfelder, um dann in den Poisenbach zu gelangen.

Die Firma Orloff Hansen zog bereits 1912 auf das Grundstück des späteren Kompressorenbaus. Das ist aber der Beginn einer anderen Geschichte, die später zu erzählen ist.

Bereits im Jahr 1917 wurde die Produktion von gebleichtem Strohgeflecht bei der Firma Feldhaus in Bannewitz wieder eingestellt. Die Firma Feldhaus existierte in Dresden noch bis 1952 als Händler von importierten Strohgeflechten und weiteren Artikeln für die Hutproduktion.

Nach kurzem Leerstand konnten die Fabrikgebäude der Strohgeflecht-Bleicherei an die Ernemann Werke AG verkauft werden. Die im Vergleich zum Elbtal sauberere Luft in Bannewitz galt als Vorteil für die Produktion von Fotoplatten. Im Jahr 1920 begann nach Umbauarbeiten die Herstellung von Fotoplatten. Es wurde eine sehr kompakte und von äußeren Einflüssen abgeschirmte Produktionslinie aufgebaut, an deren Ende nach 45 bis 60 Minuten verpackungsbereite Fotoplatten produziert waren. Sozusagen ein Vorgänger der Reinräume, wie wir sie heute aus der Chipproduktion kennen. Die Grafik aus dem Jahr 1922 zeigt die Fabrik nach dem Umbau für die Belange der Produktion von Fotoplatten. An Stelle der Trockengerüste für das Strohgeflecht ist eine weitere Halle entstanden. Außerdem noch ein zweiter großer Schornstein. Rauchende Schornsteine waren damals stolze Wahrzeichen des Fortschritts. Als Transportmittel sind Lastkraftwagen statt Pferdegespanne zu sehen. Der interessierte Betrachter sieht sicher noch weitere Veränderungen, die sich ab 1908 innerhalb von etwa 15 Jahren vollzogen haben.



Der Bedarf an Fotoplatten war jedoch sehr stark rückläufig, da Rollfilme immer stärkere Verbreitung fanden. Die Produktion von Fotoplatten wurde in Bannewitz bereits am 30. Juni 1925 wieder stillgelegt. Das Personal konnte vollständig in das Stammhaus der Ernemann Werke AG in Dresden wechseln. Am 1. Oktober 1925 erfolgte die Fusion einiger Betriebe der Kameraproduktion, auch der Ernemann Werke AG, zur Zeiss-Ikon AG.

Die leerstehenden Fabrikanlagen kamen damit in den Besitz der Zeiss-Ikon AG. Nach vielen gescheiterten Verkaufsversuchen wurde das Fabrikgelände nach 11 Jahren Leerstand im Jahr 1936 an den Architekten Ernst Berger aus Heidenau verkauft. Er projektierte und realisierte auf dem Gelände den Bau von 57 Wohnungen, die 1937 und 1938 bezogen werden konnten. Dabei wurde ein Teil der Bausubstanz der ehemaligen Fabrikgebäude einbezogen.

Weitgehend unverändert und damit als ältester Zeuge des ersten Fabrikbaus steht heute noch das 1907 erbaute Kontor- und Wohngebäude.

Rückblickend kann man den Umbau zum Wohnquartier, das heute als „Ernemann-Block“ bezeichnet wird, als Erfolgsgeschichte ansehen. Der „Ernemann-Block“ wird seit 86 Jahren zum Wohnen genutzt, während die beiden vorhergehenden industriellen Nutzungen auf diesem Gelände nur 11 bzw. 5 Jahre Bestand hatten.

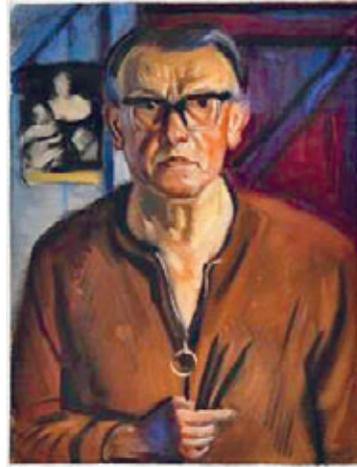
Günter Hausmann 01.03.2024





Der berühmteste Börnchner wird 120!

Am 7. April ist es 120 Jahre her, dass der Kunstmaler Curt Querner in Börnchen geboren wurde. Zugegeben, das ist kein ganz großes Jubiläum, aber trotzdem rund – und Grund genug, es nicht unerwähnt verstreichen zu lassen. Das Quernersche Werksverzeichnis listet mehr als 3500 Ölgemälde, Aquarelle und Zeichnungen auf. Ein beträchtlicher Teil davon zeigt Börnchener Bauern bei der Feldarbeit, im Stall, auf ihren Höfen oder als Porträt. Allein den Bauern Otto Rehn brachte er mehr als 50-mal aufs Blatt. Deshalb wurde er von Vielen liebevoll, von einigen anderen etwas despektierlich als „Bauern-Querner“ oder „Bauernmaler“ bezeichnet. Vielmehr müsste man ihn eigentlich „Hertha-Maler“ nennen, denn seine Muse Hertha Mickan verewigte er hundertfach. Ein Etikett, das man Curt Querner auf keinen Fall anheften kann, ist das eines „Schönwettermalers“. Bei jedem Wetter, selbst bei Sturm und Schnee, trieb es ihn nach draußen. Vor seiner Haustür, im Dorf und in der näheren Umgebung, suchte



und fand er seine Motive, die er anschließend in starken Farben zu Papier brachte. Querners Malstil, aber auch seine Person, kann man als heimatverbunden, bodenständig, kraftvoll, ehrlich und unbestechlich bezeichnen. Attribute, die so manchem Staaten- und Wirtschaftslenker in heutiger Zeit gut zu Gesicht ständen. Danke Curt! -und hoch sollst du leben. Der Heimatverein Börnchen e.V. wird anlässlich des 120. Geburtstages des Malers, mit einem Besuch an seiner letzten Ruhestätte, seiner gedenken. Wer sich uns anschließen möchte, ist

herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am Sonntag, den 7.4.2024 um 16 Uhr auf dem Possendorfer Friedhof.

Eff.U./Heimatverein Börnchen e.V.

Augenblick mal – Unsere Seniorensseite



Seniorenclub Bannewitz e.V.
KulturTankstelle Bannewitz
Windbergstraße 1, 01728 Bannewitz

Mittwoch, 3.4.24 13:30 Uhr KulturTankstelle Spiele-Nachmittag

ANGEBOTE für Seniorinnen und Senioren

Jeden Dienstag:

10.00-11.30 Uhr Seniorentanz im Saal der KulturTankstelle

Am 1. Mittwoch im Monat:

13.30-15.30 Uhr Spielenachmittag im Saal der KulturTankstelle

Am 2. Mittwoch im Monat (wenn es nicht regnet):

13.00-15.00 Uhr Treff an der KulturTankstelle Mini-Wanderung durch Bannewitz

Am 3. Mittwoch im Monat

14.00-15.30 Uhr Veranstaltung im Saal der KulturTankstelle mit Kaffee und Kuchen

Am Montag oder am Freitag (außer in den Schulferien) 10.00-11.00 Uhr:

Musik und Bewegung

Wer am Montag mal verhindert ist, darf den Sport dafür mal am Freitag nachholen und umgekehrt.

Wenn es Ausnahmen während der Schulzeit gibt, werden diese extra bekannt gegeben. In den Schulferien finden keine Veranstaltungen statt (außer dem Seniorentanz).

Rückfragen bei Elisabeth Scholz unter 0179-5204399

Bildungsangebot im Jubiläumsjahr

Die Dresdner Seniorenakademie startet am 19. März mit der Einschreibung ins Sommersemester 2024. In diesem Jahr begeht die DSA ihr 30-jähriges Bestehen und hat erneut ein umfangreiches Bildungsprogramm in gewohnter Vielfalt und Qualität aufgelegt.

Im kommenden Halbjahr können Hörerinnen und Hörer bei Themen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst, Kultur, Medizin, Recht und Geschichte ihr Wissen vertiefen. Vorlesungen beschäftigen sich unter anderem mit der „Bevölkerungsentwicklung – Ernährungswirtschaft, Ressourcen und Umwelt“, den Waldbränden in der Sächsischen Schweiz und Sachsen im Zeitalter August des Starken. Erkenntnisse vor Ort vermitteln beispielsweise eine Führung im Schloss Freital-Burgk oder die Besichtigung der Uhrenmanufaktur Lang und Heyne.

Breiten Raum nimmt die digitale Bildung ein. So machen sich Seniorinnen und Senioren bei Vorträgen und in kleinen Gruppen mit Smartphone, Tablet und Co. vertraut. Eine Digitalsprechstunde hilft, Fragen zu klären. Was steckt hinter dem Begriff Künstliche Intelligenz – kurz KI – und wie können ältere Menschen davon profitieren? Das aktuelle Bildungsprogramm ermöglicht, in die faszinierende Welt der Sprachmodelle wie ChatGPT einzudringen. Kreatives Gestalten in Interessengruppen und Reisen mit Gleichgesinnten sind weitere Möglichkeiten, sich geistig fit zu halten.

Über ihre umfangreichen Bildungsangebote informiert die Seniorenakademie im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ im Dresdner Hygiene Museum. Am 8. Juni, ab 18 Uhr, präsentieren die Hobbymaler eine Kunstinstallation „Senioren im All – Lost in Space?“ (dsa)

Die Einschreibung beginnt am 19. März im Internet, im Büro der DSA und ist jederzeit möglich. Programm und alle Modalitäten unter www.tu-dresden.de/senior

Ausblick

Veranstaltungskalender für 2024

Alle Angaben ohne Gewähr.

Melden Sie uns einfach ihre Veranstaltungen an amtsblatt@bannewitz.de

März

23.03.2024	10 – 16 Uhr	Tag der offenen Tür	Kunstkreis Bannewitz – Malerhaus
23.03.2024	18 Uhr	Schlaraffenball des Musikvereins	Eutschützer Mühle
23.03.2024	8.30–11 Uhr	Pflanz- und Pflegeeinsatz	im Gemeindegebiet

April

05. – 07.04.2024		Gemeinschaftsausstellung Jörg Arnhold & Mandy Baldauf	Pfarrscheune Possendorf
06.04.2024	14 – 18 Uhr	Saisoneröffnung des Bergbaumuseums Bergbauausstellung zur Geschichte des Marienschacht und der Malakofftürme in Sachsen und im Ruhrgebiet.	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht
12.04.-14.04.		Internationales Mehr-Generationen-Chorprojekt „Der Frühling kommt“ KulturTankstelle / Pfarrscheune Possendorf	Musikverein Bannewitz
13.04.2024	9 – 16 Uhr	Kirschblütenfest	Kita Kirschallee Bannewitz
14.04.2024	15 Uhr	Chorkonzert Lukas Kirche Dresden	Musikverein Bannewitz
20.04.2024	17 Uhr	1.Konzert "Intersections" mit dem Gitarrenduo „Crossing strings“	Freunde Schloss Nöthnitz – Festsaal Schloss
26.04.2024	19.30 Uhr	15 Jahre Classic Brass	Kirche Possendorf
27.04.2024	9 – 14 Uhr	Tag der offenen Tür	Kläranlage Possendorf
28.04.2024		Frühjahrsprüfung für Hundesportler	Lockwitzer Hundesportverein e.V.
30.04.2024	18 Uhr	Konzert T-Rock Freilichtbühne Schulpark Possendorf	Musikverein Bannewitz
30.04.2024	18 Uhr	Maibaumstellen	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
30.04.2024		Vorschulkindersportfest	Kreisportbund

Mai

30.04./ 01.05.2024		Tanz in den Mai & Maifest	Markt Possendorf
30.04.2024		Maibaumstellen	Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.
04.05.2024		Bannewitzer Feuerwehrfest	Feuerwehrverein Bannewitz e.V.
09.05.2024	12 – 18 Uhr	Himmelfahrt, Männertag am Museum mit Partymusik	Bergbau- und Regionalmuseum am Marienschacht
19.05.2024	17 Uhr	Konzert mit Johannes Wulff-Woesten, Semperoper Dresden, und Musikern der Staatskapelle Dresden	Freunde Schloss Nöthnitz – Festsaal Schloss
24.05.-26.05.		48 h Aktion – Pro Jugend e.V.	Landkreis
25.05.2024	10 Uhr	Volleyballturnier der SG Empor Possendorf um den Pokal des Bürgermeisters	Sportstätte Hänichen
30.05.2024		Vereinsstammtisch	



**PFLANZ-
UND PFLEGE-EINSATZ**

**23. MÄRZ 2024
08:30 - 11:00 UHR**

WEITERE INFOS UNTER WWW.BANNEWITZ.DE



Anzeige(n)



**MARIENSCHACHT
BANNEWITZ**

HEXENFEUER

**30.04.2024
ab 18.00 Uhr
LIVE-BAND & DJ**

FRÜHSCHOPPEN

**01.05.2024
ab 10.00 Uhr**



POSSENDORF KIRCHPLATZ

30.04.-01.05.

MAI FEST 2024

LEW UAO UI ZUEI · JANUARLAGER · MARKT · LAGERFEUER · U · MARKT · LAGERFEUER · T · ZUEI · UAO · LEW

Kinderprogramm · LIVE-BAND · VOGELSCHIEßEN

30.04. DIENSTAG
AB 18 UHR
BIERANSTICH,
LAGERFEUER MIT
LIVE-BAND
"T-ROCK"

01.05. MITTWOCH
AB 12 UHR
KINDERPROGRAMM,
MARKT, HEDDLFAHRT,
AB 14 UHR
VOGELSCHIEßEN MIT
DEN "POISENTALER
BLASMUSIKANTEN"

Der Häßburgersperle



Gemeinschafts -

Ausstellung

05. – 07. April 2024

Pfarrscheune Possendorf
Kirchgasse 2

Jörg Arnholdt
(Landschaftsmalerei)

Mandy Baldauf
(Emotionen in Kunst)

Vernissage:
Fr. 5. April 2024
17 Uhr

Öffnungszeiten: Fr. 17-20 Uhr
Sa. 10-18 Uhr
So. 10-15 Uhr




Anzeige(n)

Malereiausstellung in der Pfarrscheune Possendorf



Die Pfarrscheune in Possendorf entwickelt sich zu einem beliebten Ausstellungsraum für Hobbymalerinnen und Hobbymalern der Gemeinde Bannewitz.

Die jährliche Gemeinschaftsausstellung im September wird in diesem Jahr vom 27. bis 29. September zum 4. Mal stattfinden. Auch vom leider verstorbenen Maler Horst Lange wurde im Februar ein Teil seines umfangreichen Schaffens ausgestellt. In einer erneuten Ausstel-

lung im April wollen Mandy Baldauf aus Freital und Jörg Arnholdt aus Possendorf ihre Arbeiten zeigen.

Während Mandy Baldauf Emotionen in ihren Bildern darstellen möchte, bevorzugt Jörg Arnholdt die Landschaftsmalerei.

Die Ausstellungseröffnung findet am Freitag den 05.04.2024 von 17 bis 20 Uhr statt.

Weitere Öffnungszeiten sind am Sonnabend von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 15 Uhr geplant.

»Jubiläumstour – 15 Jahre CLASSIC BRASS« Konzert in der Kirche Possendorf Freitag, 26. April 2024, 19:30 Uhr

Bereits zum siebenten Mal gastiert CLASSIC BRASS am Freitag, 26. April 2024 um 19:30 Uhr in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Possendorf. Die fünf Musiker von CLASSIC BRASS, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört, bilden zusammen eine homogene Einheit voller Klangschönheit und Spielfreude. So kamen in



den 15 Jahren seines Bestehens weit über 1.000 gut besuchte Konzerte sowie 10 CD- und 3 DVD-Produktionen zusammen, welche den Bekanntheitsgrad des Quintetts weiterwachsen ließen. Die Mischung aus ungarischen und deutschen Musikern bringen eine farbenfrohe und lebendige Atmosphäre hervor, welche Publikum und Kritiker gleich-ermaßen begeistert.

Die fünf sympathischen Profimusiker von CLASSIC BRASS präsentieren auf ihrer Jubiläumstour die schönsten Stücke einer langen und atemberaubenden musikalischen Erfolgsgeschichte. Freuen Sie sich auf das Gastspiel von CLASSIC BRASS: Von althergebracht bis modern, anspruchsvoll bis leichtgängig, gefühlvoll bis fröhlich – und das alles auf allerhöchstem musikalischem Niveau, liebevoll verpackt mit einer humorvollen Moderation. In der Konzertpause werden zudem CDs und DVDs angeboten.

Karten im Vorverkauf zu € 18,- / Schüler und Studenten zu € 12,- bei:
Gärtnerei Hofmann, Possendorf, Hauptstraße 11, Tel. 035206-21467
Berg-Apotheke, Possendorf, Hauptstraße 18, Tel. 035206-21306
Apotheke Am Wilisch, Kreischa, Lungkwitzer Str. 10, Tel. 035206-21393
Fundgrube Possendorf, Kastanienallee 2a, Tel. 035206-22802
telefonisch bei Herrn Christoph Clauß unter 0157-88320064
sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen und online unter www.reservix.de
Restkarten zzgl. € 2,- ab 18:30 Uhr an der Abendkasse

Am Sonnabend, dem 27. April 2024, findet ganztägig ein Workshop für Bläser unter der Leitung von Classic Brass statt. Die Workshopteilnehmer gestalten dann am Sonntag, 28. April 2024, 10.00 Uhr, einen festlichen Gottesdienst in der Kirche Possendorf gemeinsam mit Classic Brass.



**Bannewitzer
Abwasserbetrieb
2004 - 2024**

**Bannewitz
immer mehr bewegen!**

**TAG DER
OFFENEN
TÜR 27.04.**

09:00 - 14:00Uhr

Kläranlage Eichleite, Possendorf, Brösgener Weg 7

Was passiert mit unserem Abwasser?
Schauen Sie hinter die Kulissen eines automatisierten Klärwerkes und erleben Sie, wie Abwasserreinigung funktioniert. Zu jeder vollen Stunde finden Führungen über das Gelände statt.

Mitmachaktionen • Wissenswertes erfahren •
• ins Gespräch kommen

Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.
Kleine Kinderüberraschungen.
Nutzen Sie die Parkmöglichkeiten in der Ortlage.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Ausstellung in Deutschen Stuhlbaumuseum Rabenau/Sachsen

Am 24.03.2024 startet eine neue Sonderausstellung mit Bildern von Gunter Langer, dem Senior-Firmenchef der Bannewitzer Langer-EMV-Technik GmbH. Unter dem Titel „**ICH SEH DICH – DES KÜNSTLERS BLICK UND SEINE MUSEN**“ zeigt das **Stuhlbaumuseum Grafik und Malerei von Gunter Langer**. Der Maler und Grafiker Gunter Langer ist gestandener Elektroingenieur und war viele Jahre auf diesem Gebiet selbstständig tätig und anerkannt. Da vermutet nicht jeder sprühende Kreativität und künstlerische Ambitionen. Doch seine Werke zeugen genau davon und haben einen besonderen Charme. Der Stil Langers ist unverkennbar, zeichnet sich vor allem durch einen elegant lockeren Strich aus. Besonders interessant für den Rabenauer Museumsverein ist, dass Gunter Langer aus einer echten Stuhlbauerfamilie im Erzgebirge stammt und etwas weitere verwandtschaftliche Bezüge zu dem bekannten Dresdner Künstler Josef Hegenbarth bestehen, der ebenso wie Gunter Langer mit feiner Tinte und zarten Strichen beeindruckende Farbabstufungen zwischen Schwarz und Grautönen sowie malerische Wirkung erzielte.

In der Ausstellung wird der Bannewitzer Gunter Langer näher vorgestellt. Die Vernissage findet am 24. März 2024, 15.00 Uhr im Stuhlbaumuseum statt. Dort wird Gunter Langer Rede und Antwort zu seinem Leben und seinem Schaffen stehen. Erleben können Interessierte sein Können außerdem bei einer live-performance, einer Zeichenschau, am 7. April 2024 im Rahmen des diesjährigen Kunsthandwerkertags im Museum.

Der „ETAK – 2024 Kunsthandwerkertag“ im Rabenauer Museum findet am 7. April 2024 von 13 - 17 Uhr statt.

Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau, Lindenstraße 2, 01734 Rabenau, Tel.: 0351/6413611, kontakt@deutsches-stuhlbaumuseum.de
www.deutsches-stuhlbaumuseum.de

gefördert durch Kulturraum Meißen Sächsische Schweiz Osterzgebirge

Öffnungszeiten: Mo und Sa auf Anfrage, Di bis Donnerstag von 09-16 Uhr
Fr von 09-14 Uhr, Sonntag und an Feiertagen 13-17 Uhr
Führungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Kulturschatz Streuobst

Einladung zu Wanderungen entlang der geplanten Streuobsterlebnis-Touren in Gombsen und Possendorf

Vorbei an Streuobstwiesen und wegbegleitenden Obstbäumen führen die künftigen Streuobsterlebnis-Touren in Kreischa und Possendorf. Zwei der Touren möchte der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge allen Wanderbegeisterten und Streuobstliebhabern mit einem „Probewandern“ schon mal etwas näherbringen.

Am Sonntag, 28. April 2023 wandern wir auf der 3 km langen Rundtour in Gombsen. Start ist 10:00 Uhr am kleinen Parkplatz/Teich/Baumschulenstraße 24 in der Ortsmitte von Gombsen. Dort stehen nur eingeschränkt Parkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie den ÖPNV. Holger Weiner von der Servicestelle Streuobst in Freital wird von seinen Erfahrungen berichten und viel Wissenswertes rund um die Streuobstwiese erzählen.

Am Sonntag, 12. Mai 2024 bieten wir eine ca. 4 km lange Wanderung entlang einer Teilstrecke der großen Streuobsterlebnis-Tour Kreischa-Possendorf an. Los geht es um 10:00 Uhr an der Hofzufahrt von SonntagsSAFT in Possendorf. Norman Kreisel, vom Wunjo e.V. Bannewitz engagiert sich schon lange für den Erhalt dieses Historischen Kulturlandschaftselementes und nimmt Sie gerne mit in die wundervolle Welt der Streuobstwiesen.

Die Wanderungen sind auch für Familien geeignet, die Naturpfade und Feldwege allerdings nicht barrierefrei. Die insgesamt drei Streuobsterlebnis-Touren im Raum Kreischa-Possendorf werden künftig noch mit Lehrpfadenelementen ausgestattet, die nicht nur zur Bedeutung der Obstschönheiten aufklären, sondern auch spannende Rätsel und Mitmachaufgaben enthalten werden. Ein Grund mehr, später auch die jeweils anderen Touren zu erwandern und die landschaftliche Eigenart und Schönheit nicht nur der Streuobstbestände zu genießen. Beide Wanderführer informieren entlang der Strecken zur ökologischen Bedeutung der Streuobstwiesen als vielfältiger Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten. Diese wertvollen Obstbestände können nur durch eine regelmäßige Pflege, wie dem Schnitt der Gehölze erhalten werden. Auch dazu gibt es reichlich Spannendes zu entdecken. Erleben Sie die Schönheit der Streuobstwiesen mal aus der Sicht eines Fachmannes. Stellen Sie gern Ihre Fragen und tauschen Sie sich mit den anderen Teilnehmern aus. Am Ziel angekommen erwartet Sie ein erfrischender Schluck Apfelsaft von regionalen Obstwiesen. Mit unserer hübsch aufgemachten und inhaltlich schön gestalteten Broschüre nehmen Sie ihr neu erworbenes Wissen direkt mit nach Hause und das Streuobst-Memo wird sie spielerisch noch einmal an die schöne Wandertour erinnern.

Melden Sie sich gerne an (Telefon: 03504-629660, E-Mail: grabs@lpv-osterzgebirge.de)

So lässt sich der Tag besser planen. Die Angebote sind kostenfrei und finden im Rahmen eines Projektes der Leader Region Silbernes Erzgebirge, umge-

Anzeige(n)



setzt durch den o.g. Landschaftspflegeverband, statt. Achten Sie bitte auf wetterangepasste Bekleidung und nehmen Sie sich etwas Verpflegung im Rucksack mit. Wir laden Sie herzlich ein.

Fotos und Geschichten rund um das Kreischaer und Possendorfer Streuobst gesucht

Wir suchen für die künftigen Tafelelemente und die dazugehörige Broschüre Ihre Hilfe. Haben Sie Fotos, „von früher“, die Ihre Streuobstwiese in Kreischa, Gombsen, Kleincarsdorf und Saida sowie Possendorf zeigt, sei es mit Menschen während der Obsternte, Pflanzung, bei der Verarbeitung der Früchte oder nur einfach schöne Ansichten der Obstbäume? Auch alte Postkarten mit Ansichten von Streuobstbeständen helfen uns weiter. Sehr interessiert sind wir auch an alten Rezepten, kleinen Geschichten und Begebenheiten rund um das Thema. Melden Sie sich gerne bei uns. Danke für Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank.

Ihr Projektteam Streuobsterlebnis-Touren Kreischa-Possendorf
Ines Thume und Marion Grabs

Kontakt

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, Tel.: 03504-629660 und 629667, E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de
www.lpv-osterzgebirge.de



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014-2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde

Streuobst-Wanderungen

Streuobsterlebnis-Touren in Gombsen und Possendorf






Wann? Sonntag, 28. April 2024 10:00 Uhr

Wo? Parkplatz/Teich Ortsmitte Gombsen Parkplätze begrenzt, über ÖPNV erreichbar

Wann? Sonntag, 12. Mai 2024 10:00 Uhr

Wo? Hofeinfahrt SonntagsSAFT Possendorf Parken im Ort, über ÖPNV erreichbar

Was? **Fachkompetente Führungen in die Welt der Streuobstwiesen**
Holger Weiner von der Servicestelle Streuobst in Freital (Gombsen)
 Obstbaumwart Norman Kreisel vom Wunjo e. V. in Bannewitz (Possendorf)

Wie lange? Gombsen ca. 3 km (1,5 – 2 h) und Possendorf ca. 4 km (2,5 -3 h)

 **Begleiten Sie uns in die spannende Welt der Streuobstwiesen und erfahren Sie mehr über deren Bedeutung für den Artenschutz und welche Pflege dieser Kulturschatz benötigt.**

Bitte melden Sie sich telefonisch an unter 03504-629660 oder per E-Mail unter grabs@lpv-osterzgebirge.de

Wir laden alle Streuobst-Begeisterten herzlich ein.

Das Angebot ist kostenfrei. Bitte achten Sie auf wettergerechte Kleidung und Verpflegung aus dem Rucksack.





Glückwünsche



80. Geburtstag
Frau Grundmann



80. Geburtstag
Frau Noack



80. Geburtstag
Frau Quaas



80. Geburtstag
Frau Stöber



80. Geburtstag
Herr Hammermüller



90. Geburtstag
Herr Leuschner



90. Geburtstag
Schwester Christophora



Goldene Hochzeit Ehepaar Rosenkranz

Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Danke

für die vielen lieben
Wünsche und Geschenke
zu meinem
60. Geburtstag

**Anzeigen-
preis ab
25 Euro**

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Kirchennachrichten

Kirchgemeinde Bannewitz

■ Gottesdienste

In der Regel findet parallel zu den Gottesdiensten in der Kirche Bannewitz Kindergottesdienst statt.

Donnerstag, 21. März

Pflegeheim 10.00 Uhr Gottesdienst
„FLORENCE“ Im Multifunktionsraum im DRK-Seniorenwohnpark

Sonntag, 24. März (Palmarum)

Kirche Bannewitz 9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grabner

Gründonnerstag, 28. März

Kirche Bannewitz 19:30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Pfr. Grabner

Karfreitag, 29. März

Kapelle 15:00 Uhr Beginn Kreuzweg von Kleinnaundorf
Kleinnaundorf nach Bannewitz
Kirche Bannewitz 17:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grabner

Ostersonntag, 31. März ACHTUNG – ZEITUMSTELLUNG

Kapelle 6:30 Uhr Osternachtgottesdienst Pfr. Grabner
Kleinnaundorf
Kirche Bannewitz 8:30 Uhr Osterfrühstück
10:15 Uhr Familiengottesdienst A. Grothe

Ostermontag, 1. April

Kirche Leubnitz 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hanitzsch
mit Posaunenchor

Sonntag, 7. April (Quasimodogeniti)

Kapelle 9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Rau
Kleinnaundorf
Kirche Bannewitz 10:15 Uhr Andacht

Donnerstag, 11. April

Pflegeheim 10.00 Uhr Gottesdienst
„FLORENCE“ Im Multifunktionsraum im DRK-Seniorenwohnpark

Sonntag, 14. April (Miserikordias Domini)

Kirche Bannewitz 10:15 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Samstag 20. April

Kirche Leubnitz 18:00 Uhr Erstabendmahl der Konfirmanden
Pfr. Hanitzsch

Sonntag, 21. April (Jubilae)

Kirche Bannewitz 10:15 Uhr Musikalischer Gottesdienst Pfr. Grabner
mit Chor

Sonntag, 28. April (Kantate)

Kirche Bannewitz 10:15 Uhr Konfirmation Pfr. Hanitzsch

■ Veranstaltungen

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindeforum der Kirche statt.

Bibeltext – Stille-Gebet Morgengebet jeden Dienstag 7.50 bis 8.10 Uhr
Nach Lied, Tageslosung und Gebet folgt Stille zur Besinnung und beim 8-Uhr-Läuten ist jeder eingeladen zum Gebet für das, was uns gerade bewegt in Ort, Gemeinde, Welt und persönlichem Leben. Nach Vaterunser und Segen starten wir gut in den Tag ... Herzlich willkommen!

Musik für neue Töne: Kleine Konzertreihe in der Friedenskapelle Kleinnaundorf: Sonntag, 24. März 2024, 17:00 Uhr in der geheizten Kapelle, Orgelmusik zur Passionszeit mit Mathias Bertuleit Dresden. Es wird eine Spende für die Unkosten des Konzertes und die Kirchenmusik der Kirchgemeinde erbeten. Die Kapelle befindet sich auf der Saarstraße in Freital - Kleinnaundorf, neben dem Friedhof.

Männerstammtisch: Donnerstag, 28.03. Einladung zum Gottesdienst mit Tischabendmahl 19:30 Uhr

Einladung zum Kreuz-Weg 2024: Karfreitag, 29. März 2024, 15 Uhr Beginn des Kreuzweges in der Friedenskapelle Kleinnaundorf. Auf dem Weg nach Bannewitz betrachten wir an 8 Stationen Kreuzwegbilder von Julius Volkmar. Abschluss 17 Uhr mit dem Karfreitagsgottesdienst in der Bannewitzer Kirche.

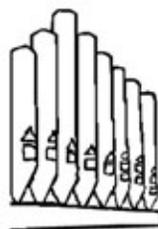
Einladung zum Osterfrühstück: Ostersonntag, 31. März um 8.30 Uhr Wie jedes Jahr laden wir herzlich zu einem gemütlichen Ostfrühstück mit Kaffee und frischen Brötchen in die Bannewitzer Kirche ein! Für eine bessere Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 24.3.2024 bei Familie Sachse. Und denken Sie bitte an die ZEITUMSTELLUNG!

Gemeindenachmittag: Montag 08.04. in Bannewitz & Kleinnaundorf 14:30 Uhr

Weibernest: Donnerstag, 11.04. Das Weibernest fliegt aus ... zur Schlosskirche Lockwitz. 19:30 Uhr beginnt für uns eine Führung durch die Kirche. Wir treffen uns bereits 19 Uhr an der Bannewitzer Kirche.

Der Ökumenekreis lädt ein: Dienstag, 16. April 2024, 19.30 Uhr Indien – ein Land der Gegensätze und vieler Religionen. Im Gespräch mit Pater Jobin, Indien, Steyler-Missionar, Indien ist eines der größten Länder der Erde und die Informationen, die zu uns dringen, sind sehr gegensätzlich: Hochkultur und Forschung an der Weltspitze auf der einen und große Armut und Not auf der anderen Seite. Die Gesellschaft wird durch viele Religionen geprägt. Welche Rolle spielen dabei die Christen und wie beeinflusst die indische Kultur das Christsein? Ort: St. Petrus Dresden Strehlen, Gemeindezentrum, Dohnaer Straße 53

Männerstammtisch: Donnerstag, 25.04. um 19:30 Uhr



“Musik für
neue Töne“

Kleine Konzertreihe
in der Friedenskapelle Kleinnaundorf
Orgelmusik zur Passionszeit
mit Mathias Bertuleit - Dresden

Sonntag, 24. März 2024

17:00 Uhr in der geheizten Kapelle

Der Eintritt ist frei.

Es wird eine Spende für die Unkosten des Konzertes und die Kirchenmusik der Kirchgemeinde erbeten.

Die Kapelle befindet sich auf der Saarstraße in Freital-Kleinnaundorf, neben dem Friedhof.

